



**Bundesverband der Elternvereine  
an mittleren und höheren Schulen Österreichs**

per Mail an: [iii2@bka.gv.at](mailto:iii2@bka.gv.at) und [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)

An das  
Bundeskanzleramt  
Abteilung III/2  
Minoritenplatz 3  
1014 Wien

Wien, 25.09.2013

In offener Frist übermittelt der

**Bundeselternverband für AHS und BMHS (BEV)**

seine Stellungnahme zur

**Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst**

**Einleitend möchten wir festhalten, dass der vorliegende Entwurf vom BEV  
abgelehnt wird.**

Der BEV verlangt nun schon seit Jahren ein qualitativ hochwertiges Schulwesen. **Der vorliegende Entwurf würde bei derartiger Umsetzung zu einer klaren Minderung der Qualität führen.**

Die Hauptaussage der **Hattie** Studie „**Auf den/die Lehrer/-in kommt es an**“ findet in diesem Entwurf überhaupt keine Berücksichtigung.

Die kürzlich beschlossene „**Lehrerausbildung Neu**“ wird durch den Gesetzesentwurf zum Lehrerdienstrecht teilweise **ausgehebelt**. Ob dies nun Absicht war oder Versehen ist irrelevant – beides ist für so ein wichtiges Thema unentschuldigbar.

Im Dienstrecht werden nicht nur Entlohnung und Arbeitszeit der Lehrer geregelt, sondern auch deren **Anstellungserfordernisse, Einsetzbarkeit und Auswahlverfahren.**

Seite 1 von 3

---

Präsident: Ing. Theodor Saverschel, MBA  
Assistent: DI Paul Hollnagel  
ZVR 437551089

[www.bundeselternverband.at](http://www.bundeselternverband.at)

Strozzigasse 2/4/422, 1080 Wien  
E: [office@bundeselternverband.at](mailto:office@bundeselternverband.at)  
T: +43 (1) 531 20 3110



## **Bundesverband der Elternvereine an mittleren und höheren Schulen Österreichs**

Wir werden in unserer Stellungnahme nicht auf die einzelnen Paragraphen eingehen, doch haben wir die Punkte zusammengefasst, die es uns unmöglich machen, dem Entwurf auch nur im Geringsten etwas Positives abgewinnen zu können.

### – **Einsatz von Lehrern**

Ist unabhängig von ihrer Ausbildung an jeder beliebigen Schulart in jedem beliebigen Fach möglich. Somit soll die übliche Praxis in den Pflichtschulen einerseits legalisiert und in weiterer Folge gleich auf AHS und BMHS erweitert werden.

### – **Anstellungserfordernisse**

in AHS und BMHS werden so reduziert, dass ein abgeschlossenes Lehramtsstudium (Master) nicht mehr erforderlich ist. Derzeit müssen Lehrer/innen in der Regel ein Universitätsstudium mit Magisterabschluss und anschließend ein einjähriges Unterrichtspraktikum absolvieren, um die Ernennungserfordernisse zu erfüllen. Nun soll ein vierjähriges Bachelorstudium ohne Unterrichtspraktikum ausreichen. In Kombination mit der Bestimmung, die es erlaubt Lehrer/innen, unabhängig von den Zulassungsvoraussetzungen, einer spezifischen Ausbildung etc. an jeder beliebigen Schulart in jedem beliebigen Ausmaß auch gegen ihren Willen einzusetzen veranlasst uns zur Vermutung, dass hier ein **Lehrerpool für die Neue Mittelschule** auf Kosten von AHS und BMHS **geschaffen wird**.

### – **Reihungskriterien**

Die Streichung bestehender Reihungskriterien für die Aufnahme in den Lehrberuf, öffnet **politischer Willkür** Tür und Tor. Und das ohnehin sehr geringe **Mitspracherecht der Schulpartner wird noch weiter eingeschränkt** wird.

Seite 2 von 3



## **Bundesverband der Elternvereine an mittleren und höheren Schulen Österreichs**

### – **Induktionsphase**

Nicht fertig ausgebildete Lehrer/innen werden im Gegensatz zur gültigen Regelung **ohne Praxiserfahrung alleinverantwortlich**, mit **voller Lehrverpflichtung** in die Klassen geschickt.

### – **Quereinsteiger**

Für BMHS sind Lehrende mit mehrjähriger Wirtschaftspraxis notwendig. Dass diese Quereinsteiger eine pädagogische Ausbildung erhalten müssen, wird vom BEV befürwortet.

Der Entwurf sieht jedoch vor, dass diese Lehrer/innen **ohne Anrechnung** ihrer bereits erworbenen Kompetenzen und Fertigkeiten ein **8-semesteriges Vollzeitstudium** absolvieren müssen oder weniger bezahlt bekommen.

In Kombination mit

- einem, im Vergleich zur Privatwirtschaft, geringeren Einkommen
- einer verflachten Einkommenssteigerung
- einem, durch die Politik in unverantwortlicher Weise ruinierten Ruf des Berufstandes Lehrer

ist es absehbar, dass sich **keine qualitativ hochwertigen Quereinsteiger** mehr finden werden und die **BMHS dem Untergang geweiht** ist.